

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE  
SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA / 1978  
GESETZGEBUNGSPERIODE

PROCESSO VERBALE  
PROTOKOLL

della 208. seduta tenuta a BOLZANO il giorno 10. Oktober 1978  
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE: Prof. Decio Mognoni  
Vorsitz des PRÄSIDENTEN: Dr. Luis Durnwalder

Assistono i SEGRETARI: Rosa Franzelin-Werth  
Beisitz der SEKRETÄRE: Toni Kiem

Sono assenti i CONSIGLIERI: Dr. Alfons Benedikter (entsch.)  
Abwesende ABGEORDNETE: Dr. Anselmo Gouthier (entsch.)  
Alfons Rigott (unentsch.)

Der Südtiroler Landtag ist in außerordentlicher Sitzung zusammengesetzt, um nachstehende Tagesordnung zu behandeln:

1. Landesgesetzentwurf Nr. 322/78: "Ausdehnung der im Landesgesetz vom 7. August 1978, Nr. 34, enthaltenen Bestimmungen auf das Personal der Berufsausbildung, der bäuerlichen Berufser-tüchtigung und Hauswirtschaft, sowie auf die Kindergartenas-sistentinnen";
2. Landesgesetzentwurf Nr. 318/78: "Vorläufige Haushaltsgebarung der autonomen Provinz Bozen für das Finanzjahr 1979";
3. Landesgesetzentwurf Nr. 319/78: "Nachträgliche Ausgabengenehmigungen zu Lasten des Haushaltsjahres 1978 und Änderungen zum Haushaltsvoranschlag";
4. Landesgesetzentwurf Nr. 317/78: "Änderungen am Landesgesetz vom 12. August 1978, Nr. 39: 'Buschenschankordnung'";
5. Landesgesetzentwurf Nr. 316/78: "Errichtung des gesundheitlich-sozialen Landesdienstes zugunsten der Behinderten";
6. Landesgesetzentwurf Nr. 324/78: "Gesetz über Wohnungsbau";
7. Landesgesetzentwurf Nr. 311/78: "Gewährung einer Doppelsprachig-keitszulage an das Krankenhauspersonal";
8. Landesgesetzentwurf Nr. 303/78: "Ordnung des Handwerks und der handwerklichen Berufsausbildung";
9. Landesgesetzentwurf Nr. 314/78: "Errichtung der Schulbezirke";
10. Landesgesetzentwurf Nr. 262/78/ter: "Einführung von Lehrgängen zur beruflichen Ausbildung der Alten- und Familienhelfer";
11. Landesgesetzentwurf Nr. 315/78: "Bestimmungen betreffend den Zugang zu den Anfangsrängen und die Laufbahnentwicklung im Son-derstellenplan der Unteroffiziere und Forstwachen des Landes-forstkorps";
12. Landesgesetzentwurf Nr. 293/78/bis: "Änderungen und Ergänzungen zu den Landesgesetzen vom 5. September 1975, Nr. 49 und vom 24. Mai 1976, Nr. 15, betreffend die Mitbestimmungsgremien auf Schul-sprengel- und Anstaltsebene sowie zu den Landesgesetzen vom 2. November 1973, Nr. 70 und vom 6. Dezember 1976, Nr. 49, betreffend den Landesschulrat";
13. Landesgesetzentwurf Nr. 323/78: "Bestimmungen auf dem Gebiet des Schulbaues";
14. Landesgesetzentwurf Nr. 310/78: "Änderungen zur geltenden Perso-nalordnung der Berufsausbildung";
15. Landesgesetzentwurf Nr. 312/78: "Abänderungen und Ergänzungen zu den Landesgesetzen über das Gesundheitswesen";
16. Landesgesetzentwurf Nr. 313/78: "Abänderung zum Landesgesetz vom 10. Oktober 1975, Nr. 51: 'Regelung der Krankenhausfürsorge in der autonomen Provinz Bozen'";

17. Landesgesetzentwurf Nr. 321/78: "Vorschriften über Anlagen zur Erzeugung von Wärme, die für die Beheizung von Räumen bestimmt sind";
18. Landesgesetzentwurf Nr. 325/78: "Deutschprogramme - zweite Sprache für die Pflicht- und Oberschule mit italienischer Unterrichtssprache";
19. Landesgesetzentwurf Nr. 320/78: "Allgemeine Rechnungslegung der autonomen Provinz Bozen für das Haushaltsjahr 1977";
20. Landesgesetzentwurf Nr. 326/78: "Gemeinschaftsantennenanlagen";
21. Abschlußrechnung des Südtiroler Landtages für das Haushaltsjahr 1977.

Die Sitzung beginnt um 9.55 Uhr.

Nach Verlesung und Genehmigung der Protokolle der 206. und 207. Sitzung des Südtiroler Landtages vom 3. bzw. 4. Oktober gelangen einige Anfragen zur Behandlung.

Anfrage Nr. 390/78: eingebracht durch den Abg. Erschbaumer, betreffend Entwicklungsmaßnahmen, am 30.6.1978.

Der Präsident verliest die gewünschte schriftliche Beantwortung.

Anfrage Nr. 395/78, eingebracht am 11.7.1978 durch den Abg. Erschbaumer, betreffend eine Aussage des Landtagskandidaten Hahn im Dingolfinger Anzeiger.

Landeshauptmann Magnago erklärt, daß er nach Art. 103 der Geschäftsordnung die Anfrage nicht beantworten werde, da sie nicht in die Kompetenzen des Landes falle. Mit 2 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen und den restlichen Nein-Stimmen lehnt der Landtag die Behandlung der Anfrage ab.

Anfrage Nr. 400/78, eingebracht am 20.9.1978, durch die Abg. Erschbaumer, Jenny, Nicolodi und Sfondrini, betreffend die gewerkschaftlichen Rechte der Landesangestellten.

Der Präsident verliest die gewünschte schriftliche Beantwortung.

Anfrage Nr. 404/78, eingebracht am 9.9.1978, durch die Abg. Achmüller, Durnwalder, Franzelin, betreffend die Ämterordnung. Wegen Abwesenheit aller Einbringer erklärt der Präsident die Anfrage für verfallen.

Anfrage Nr. 406/78, eingebracht am 29.9.1978, durch die Abg. Achmüller und Franzelin, betreffend den Übergang aller Staatswohnungen an das Land.

Der Abg. Achmüller erläutert die Anfrage. Landesrat Benedikter nimmt nun ausführlich zur Anfrage Stellung, womit sich Achmüller zufrieden erklärt.

Anfrage Nr. 407/78, eingebracht durch die Abg. Achmüller und

Franzelin am 29.9.1978, betreffend das Bergwerk von Schneeberg.

Der Abg. Achmüller erläutert die Anfrage, während Landesrat Pasquali ausführlich dazu Stellung nimmt.

Achmüller erklärt sich mit der Beantwortung zufrieden.

Punkt 2) der Tagesordnung: Landesgesetzentwurf Nr. 318/78: "Vorläufige Haushaltsgebarung der autonomen Provinz Bozen für das Finanzjahr 1979".

Landeshauptmann Magnago verliest den Bericht der Landesregierung, während der Abg. Ladurner jenen der dritten Kommission verliest.

Ohne Wortmeldungen wird der Übergang zur Sachdebatte mit 2 Enthaltungen genehmigt. Der einzige Artikel wird in geheimer Abstimmung von 27 Abstimmenden mit 24 Ja-Stimmen und 3 weißen Stimmzetteln genehmigt.

Punkt 8) der Tagesordnung: Landesgesetzentwurf Nr. 303/78: "Ordnung des Handwerks und der handwerklichen Berufsausbildung".

Landesrat Spögler verliest den Begleitbericht zum Gesetzentwurf, während der Abg. Ladurner jenen der dritten Kommission verliest.

In der Generaldebatte erklärt der Abg. Sfondrini einleitend, daß der Gesetzentwurf während der Sommerferien von der Landesregierung ausgearbeitet wurde, ohne daß der Wirtschafts- und Sozialbeirat angehört worden sei. Jedenfalls habe er kein diesbezügliches Gutachten erhalten. Der Gesetzentwurf sei negativ zu beurteilen, da er aus demselben Geist entspringe, wie viele andere Landesgesetze. Autonomie bedeutet ein Mitbestimmen der verschiedenen Gewerkschaften; die Basis sei zu wenig berücksichtigt worden, weil die verschiedenen Vertreter ernannt und nicht gewählt werden.

Ende der Vormittagssitzung um 12.10 Uhr.

Beginn der Nachmittagssitzung um 15.45 Uhr.

Der Abg. Stecher schließt sich, was das fehlende Gutachten des Landeswirtschafts- und Sozialbeirates entspricht, der Meinung Sfondrinis an und betont weiters, daß der Gesetzentwurf nichts anderes als ein Machtmittel der Landesregierung bzw. des zuständigen Landesrates sei. Sehr eingehend befaßt sich Stecher mit den einzelnen Artikeln und betont abschließend, daß seine Partei zum Gesetzentwurf nicht ihre Zustimmung geben könne.

Landesrat Pasqualin bezeichnet den Gesetzentwurf als einen sehr wichtigen Meilenstein in der Geschichte der Landesautonomie, da er einen der bedeutendsten Wirtschaftsfaktoren regelt. Dabei weist Pasqualin auch auf die Bedeutung der Bozner Messen hin, die Zeugnis geben von der Bedeutung des Handwerks in Südtirol.

Der Abg. Erschbaumer betont, daß der Bericht des Landeswirtschafts- und Sozialbeirates eben erst verteilt wurde, und daß er nicht Zeit

gehabt hätte, denselben zu studieren. Mit dem Gesetzentwurf setze er sich kritisch auseinander und teilt abschließend mit, daß die Landesregierung bei der Behandlung von Rekursen verpflichtet werden sollte, bestimmte Termine einzuhalten; der Bürger habe schließlich das Recht, zu wissen, woran er ist. Die Einhaltung solcher Termine setze allerdings den Willen zu einer funktionierenden und korrekten Verwaltung voraus.

Der Abg. Jenny ist der Auffassung, daß die beschleunigte Behandlung des Gesetzentwurfes der Ausdruck einer unseriösen Verwaltung sei.

Er kritisiert auch die Kompetenzanhäufung im jetzigen Landesassessorat, wobei der Leidtragende immer die Bevölkerung sei. Beim Gesetzentwurf handle es sich um ein Scheingebilde, welches die echten Probleme nicht in Angriff nimmt.

Der Abg. Mitolo betont, daß er wenig zum Gesetzentwurf hinzuzufügen habe, da dieser im großen und ganzen gut konzipiert sei, abgesehen davon habe der Handwerkerverband ein positives Gutachten abgegeben, welches zu respektieren sei. Freilich könnte eine klarere Abgrenzung zwischen handwerklicher und industrieller Tätigkeit nicht schaden.

Präsident Mognoni erklärt sich im großen und ganzen mit dem Gesetzentwurf einverstanden, doch würde er Verbesserungen, die im Laufe der Diskussion über die einzelnen Artikel eingebracht würden, begrüßen.

Der Abg. Achmüller spricht sich positiv über die Einbringung des Gesetzentwurfes aus. Mit der Neufassung der gesetzlichen Bestimmungen für das Handwerk würden viele Gesetzeslücken geschlossen. Allerdings stelle die Berufsausbildung für das Land immer ein großes Problem dar, wobei die Partnerschaftsidee oft nicht vorhanden sei. Er gibt seiner Hoffnung Ausdruck, daß die Durchführungsverordnung zum Gesetz möglichst bald erlassen würde.

Landesrat Spögler erläutert nun den Gesetzentwurf und antwortet auf die Einwände und Fragen seiner Vorredner. U.a. sagt er, daß der Entwurf bereits seit zwei Jahren in Ausarbeitung sei, da es sich um einen sehr komplizierten Sachbereich handle. Spögler betont u.a., daß es kaum eine Provinz in Italien gebe, die eine so ausgeglichene Wirtschaftsstruktur aufweise.

Der Übergang zur Sachdebatte erfolgt mit 4 Enthaltungen.

Ende der Sitzung um 18.15 Uhr.

/fm

DIE SEKRETÄRE

- Rosa Franezlin-Werth *Rosa Franezlin-Werth*
- Toni Kiem *Toni Kiem*
- Dr. Anselmo Gouthier

DER PRÄSIDENT

- Prof. Decio Mognoni *Decio Mognoni*

# CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA  
GESETZGEBUNGSPERIODE 19 7 8

## PROCESSO VERBALE PROTOKOLL

della ...208 seduta tenuta a BOLZANO il giorno .....10...ottobre...1978.....  
der ..... Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE: Prof. Decio Mognoni  
Vorsitz des PRÄSIDENTEN: Dott. Luis Durnwalder

Assistono i SEGRETARI: Rosa Franzelin-Werth  
Beisitz der SEKRETÄRE: Toni Kiem

Sono assenti i CONSIGLIERI: Dott. Alfons Benedikter (giust.)  
Abwesende ABGEORDNETE: Avv. Anselmo Gouthier (giust.)  
Rigott Alfons (ingiust.)

Il Consiglio provinciale si é riunito in sessione straordinaria per trattare il seguente ordine del giorno:

- 1) Disegno di legge provinciale N. 322/78: "Estensione al personale della formazione professionale, dell'addestramento professionale agricolo e di economia domestica nonché al personale assistente di scuola materna delle norme contenute nella legge provinciale 7 agosto 1978, n. 34".
- 2) Disegno di legge provinciale n. 318/78: "Esercizio provvisorio del Bilancio di previsione della Provincia autonoma di Bolzano per l'anno finanziario 1979".
- 3) Disegno di legge provinciale N. 319/78: "Ulteriori autorizzazioni di spesa a carico dell'esercizio finanziario 1978 e variazioni al bilancio di previsione".
- 4) Disegno di legge provinciale n. 317/78: "Modifiche alla L.P. 12 agosto 1978, n. 39: la disciplina dei ristori di campagna";
- 5) Disegno di legge provinciale n. 316/78: "Istituzione del servizio provinciale socio-sanitario a favore dei minorati";
- 6) Disegno di legge provinciale N. 324/78: "Legge sull'edilizia residenziale";
- 7) Disegno di legge provinciale N. 311/78: "Concessione di una indennità di bilinguismo al personale ospedaliero";
- 8) Disegno di legge provinciale N. 303/78: "Ordinamento dell'artigianato e della formazione professionale artigiana";
- 9) Disegno di legge provinciale N. 314/78: "Istituzione dei distretti scolastici";
- 10) Disegno di legge provinciale N. 262/78/ter: "Istituzione di corsi di preparazione professionale per assistenti geriatrici e familiari";
- 11) Disegno di legge provinciale n. 315/78: "Norme per l'accesso al grado iniziale e per la progressione in carriera nel ruolo speciale dei sottoufficiali e guardie del corpo forestale provinciale";
- 12) Disegno di legge provinciale N. 293/78/bis: "Modifiche ed integrazioni alle L.P. 5.9.75, N. 47 e 24.5., N. 15, concernenti gli organi collegiali a livello di circolo e di istituto nonché alle L.P. 2.11.1973, n. 70 e 6.12.1976, n. 49, concernenti il Consiglio scolastico provinciale";
- 13) Disegno di legge provinciale N. 323/78: "Disposizioni in materia di edilizia scolastica";
- 14) Disegno di legge provinciale N. 310/78: "Modifiche al vigente ordinamento del personale addetto alla formazione professionale provinciale";
- 15) Disegno di legge provinciale N. 312/78: "Modifiche ed integrazioni alle L.P. in materia di sanità";
- 16) Disegno di legge provinciale N. 313/78: "Modifica alla L.P. 10 ottobre 1975, n. 51: disciplina dell'assistenza ospedaliera della Provincia autonoma di Bolzano";
- 17) Disegno di legge provinciale N. 321/78: "Disciplina concernente gli impianti generatori di calore destinati al riscaldamento degli ambienti";
- 18) Disegno di legge provinciale N. 325/78: "Programmi di tedesco - seconda lingua per le scuole dell'obbligo e secondarie superiori con lingua d'insegnamento italiana";

- 19) Disegno di legge provinciale N. 320/78: "Rendiconto generale della Provincia autonoma di Bolzano per l'esercizio finanziario 1977";
- 20) Disegno di legge provinciale N. 326/78: "Impianti centralizzati d'antenna";
- 21) Conto consuntivo del Consiglio provindale dell'Alto Adige per l'anno finanziario 1977.

La seduta inizia alle ore 9.55.

Dopo la lettura e l'approvazione dei processi verbali della 206^ e 207^ seduta del Consiglio provinciale del 3 risp. del 4 ottobre u. sc., il Consiglio passa alla trattazione di alcune interrogazioni.

Interrogazione n. 390/78: presentata dal consigliere Erschbaumer il 30.6.1978, concernente provvedimenti di sviluppo.

Il Presidente dá lettura della risposta scritta.

Interrogazione n. 395/78: presentata l'11/7/1978 dal consigliere Erschbaumer, concernente una dichiarazione del candidato alle elezioni del Parlamento Bavarese Hahn nel "Dingolfinger Anzeiger".

Il Presidente Magnago dichiara che non intende rispondere a questa interrogazione, in quanto in base all'art. 103 del Regolamento interno la medesima non riguarda le competenze della Provincia. Il Consiglio decide quindi a maggioranza con due voti favorevoli e due astensioni la non ammissibilitá dell'interrogazione in oggetto.

Interrogazione n. 400/78: presentata il 20.9.1978 dai consiglieri Erschbaumer, Jenny, Nicolodi e Sfondrini, concernente i diritti sindacali dei dipendenti provinciali.

Il Presidente dá lettura della risposta scritta.

Interrogazione n. 404/78: presentata il 9.9.1978 dai consiglieri Achmüller e Durnwalder e Franzelin, concernente l'Ordinamento degli uffici.

Data l'assenza degli interroganti il Presidente dichiara decaduta l'interrogazione.

Interrogazione n. 406/78: presentata il 29.9.1978 dai consiglieri Achmüller e Franzelin, concernente il trasferimento alla Provincia di tutti gli alloggi di servizio dello Stato.

Dopo l'illustrazione del consigliere Achmüller risponde circostanziatamente l'Assessore Benedikter. L'interrogante si dichiara soddisfatto della risposta.

Interrogazione n. 407/78: presentata dai consiglieri Achmüller e Franzelin il 29.9.1978, concernente la miniera di Ridanna-Monteneve.

Dopo l'illustrazione del consigliere Achmüller risponde esaurientemente l'Assessore Pasquali. L'interrogante si dichiara soddisfatto della risposta.



Punto 2) all'ordine del giorno: Disegno di legge provinciale n. 318/78: "Esercizio provvisorio del Bilancio di previsione della Provincia autonoma di Bolzano per l'anno finanziario 1979".

Il Presidente della Giunta dott. Magnago dá lettura della relazione della Giunta e il cons. Ladurner-Parthanes di quella della terza Commissione legislativa.

Nessuno chiede la parola in discussione generale e il passaggio alla discussione articolata viene approvato a maggioranza con 2 astensioni.

In votazione segreta l'articolo unico viene approvato con 24 voti favorevoli e 3 schede bianche su 27 votanti.

Punto 8) all'ordine del giorno: Disegno di legge provinciale n. 303/78: "Ordinamento dell'artigianato e della formazione professionale artigiana".

L'Assessore Spögler dá lettura della relazione della Giunta e il cons. Ladurner-Parthanes di quella della terza Commissione legislativa.

Aperta la discussione generale il cons. Sfondrini osserva che il disegno di legge in discussione é stato dalla Giunta provinciale elaborato nel periodo delle ferie estive, senza interpellare il CESP, il ché é dimostrato dal fatto, che ai consiglieri non é pervenuto il relativo parere. In quanto al disegno di legge come tale, il cons. Sfondrini dá un giudizio negativo, essendo esso caratterizzato dallo spirito che contraddistingue inoltre altre leggi provinciali. L'oratore fa osservare altresí che Autonomia significa codeterminazione da parte delle organizzazioni sindacali; inoltre, la base non é stata tenuta nella dovuta considerazione dato che rappresentanti della medesima vengono designati, ma non eletti.

La seduta antimeridiana termina alle ore 12.10.

La seduta pomeridiana inizia alle ore 15.45.

Prende la parola il cons. Stecher, che si associa all'obiezione del cons. Sfondrini in ordine alla mancanza del parere del CESP, e sottolinea che il provvedimento in esame non é che uno strumento di forza della Giunta provinciale risp. dell'Assessore competente. Il cons. Stecher si sofferma ampiamente sui singoli articoli e conclude il suo intervento preannunciando a nome del suo partito il voto contrario al disegno di legge.

Secondo l'Assessore Pasqualin questo disegno di legge costituisce una importante pietra miliare nella storia dell'autonomia provinciale, dato che disciplina uno dei settori economici fra i piú importanti. L'Assessore sottolinea altresí l'importanza della Fiera

campionaria di Bolzano e di altre mostre e Fiere, che documentano l'importanza dell'artigianato sudtirolese.

Il cons. Erschbaumer richiama l'attenzione sul fatto che essendo il parere del CESP stato distribuito solo durante la seduta, egli non ha avuto modo di esaminarlo. Dopo avere mosso determinate critiche al provvedimento in esame, egli osserva che per la trattazione di ricorsi la Giunta provinciale dovrebbe essere tenuta a rispettare determinati termini, anche perché il cittadino ha il diritto di conoscere l'esito di un suo ricorso. Va da sé, dice il cons. Erschbaumer, che il rispetto di termini presuppona buona volontà e un'amministrazione validamente funzionante e corretta.

Il cons. Jenny é dell'avviso che il volere trattare questo disegno di legge con tanta fretta é espressione di una amministrazione poco seria. Egli critica altresí il cumulo di competenze nell'attuale Assessorato competente, il che, va, tra l'altro, sempre a danno dei cittadini. Per quanto riguarda il disegno di legge come tale, il cons. Jenny lo considera un pseudoprovvimento che non affronta i problemi effettivamente esistenti.

Il cons. Mitolo dichiara di avere poco da aggiungere a quanto già osservato sul disegno di legge, anche perché in linea di massima é stato concepito in modo da ritenersi positivo. Altrettanto positivo é stato anche il parere della Associazione degli artigiani, del quale va tenuto conto. Concludendo egli osserva che forse sarebbe stata opportuna una piú chiara delimitazione fra attività artigianale e attività industriale.

Il Presidente Malignoni si dichiara in linea di massima favorevole al provvedimento in esame, auspicando tuttavia taluni miglioramenti che potrebbero venire apportati attraverso proposte di emendamento per determinati articoli.

Il cons. Achmüller si dichiara soddisfatto della presentazione di questo disegno di legge, che cosí rielaborato potrà colmare molte lacune esistenti in materia di artigianato. Rimane, nella provincia di Bolzano tuttavia sempre il grosso problema della formazione professionale e il fatto, che spesso manca la collaborazione con i partners sociale. Il cons. Achmüller conclude auspicando che il regolamento di esecuzione a questo disegno di legge venga emanato quanto prima.

A questo punto segue la replica dell'Assessore Spögler. Egli fa, tra l'altro, presente che trattandosi di una materia assai complessa, la stesura di questo disegno di legge ha richiesto ben due anni di tempo. Inoltre, egli osserva, é difficile che in Italia esista una provincia la cui struttura economica é tanto equilibrata quanto lo é invece nella nostra.

Il passaggio alla discussione articolata viene approvato a maggioranza con 4 astensioni.

La seduta termina alle ore 18.15.

I SEGRETARI:

IL PRESIDENTE

- Rosa Franzelin-Werth - *R Franzelin* Prof. Decio Mognoni -

- Avv. Anselmo Gouthier - (assente)

- Toni Kiem - *Toni Kiem*

/tr

-----